

## **Interaktionen in der Onkologie – Fallbeispiele: wie können Arzt und Apotheker gemeinsam Arzneimittelinteraktionen in den Griff bekommen**

Vortrag von **Dr. med. Katrin Schlack** Klinik für Urologie und Kinderurologie Universitätsklinikum Münster und **Mathias Nietzke** zentrale Zytostatika-Abteilung der Zentral-Apotheke des St.-Johannes-Hospitals Dortmund.

In den letzten Jahren hat die Zahl der in der Onkologie verfügbaren Wirkstoffe deutlich zugenommen. Damit sind auch die Risiken, Arzneimittelinteraktionen zu übersehen gestiegen. In einem gemeinsamen Vortrag wird anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Uroonkologie gezeigt, wie Ärztin und Apotheker diese zunehmende Komplexität überschauen können und wie man kritische Wechselwirkungen im klinischen Alltag gemeinsam verhindert. Dabei werden die Risikoprofile unterschiedlicher Wirkstoffgruppen gezeigt. Wir schauen uns Datenbanken zu Interaktionen und deren Praxistauglichkeit an und sehen wie man in der Routineverordnung Patienten und deren Angehörige in den Prozess der Vermeidung von Interaktionen einbindet.